

## Protokoll

### 3. Mitgliederversammlung

14. November 2020

Zoom-Konferenz

Sitzungszeit: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Protokollantin: Josefine Bürgel

TOP	PROTOKOLL
Top 1 <i>Begrüßung durch den Präsidenten</i>	Die Mitgliederversammlung wird um 14:00 Uhr offiziell durch Max Hartung eröffnet.  Vizepräsidentin Manuela Schermund begrüßt die Mitglieder und anwesenden Gäste und wünscht eine erfolgreiche Versammlung.  Präsident Maximilian Hartung spricht ebenso ein kurzes Grußwort.
Top 2 <i>Grußworte</i>	Aufgrund technischer Probleme werden die Grußworte von Dagmar Freitag (Vorsitzende des Sportausschusses im Bundestag) und Beate Lohmann (Abteilungsleiterin Sport im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
Top 3 <i>Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</i>	Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.
Top 4 <i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Top 5 <i>Genehmigung der Tagesordnung</i>	Die Tagesordnung wird genehmigt.
Top 6 <i>Ablauf der digitalen Mitgliederversammlung</i>	Maximilian Hartung übergibt das Wort an Geschäftsführer Johannes Herber. Johannes Herber begrüßt die Teilnehmer*innen und erläutert die beiden Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an der Mitgliederversammlung: (1) F&A-Formular, (2) Digitale Wortmeldung per Handzeichen.  Die Abstimmungen zu den Beschlussfassungen erfolgen über ein gesondertes Tool. Alle anwesenden Athletenvertreter*innen mit Stimmrecht erhalten in den nächsten Minuten eine E-Mail.
Top 7 <i>Berichte</i>  7.1. Jahresbericht 2019	Johannes Herber stellt die Jahresberichte für 2019 und 2020 vor.  Der Plan für die diesjährige Mitgliederversammlung sah ein rauschendes Fest vor. Durch die aktuelle Pandemiesituation findet sie jetzt digital statt. Trotzdem empfindet er Begeisterung und Freude und hofft, dass diese auch auf digitalem Wege für die Teilnehmer*innen spürbare werden können.

	<p>Johannes Herber blickt auf das Jahr 2019 zurück. Bei der letztjährigen Mitgliederversammlung hatte man lediglich einen Zwischenbericht vorgestellt, der vollständige Jahresbericht soll kurz zusammengefasst werden. Der wichtigste Meilenstein war die Verabschiedung der Strategie, in der der Vision, Mission und die drei strategischen Säulen – Stimme, Schutz, Perspektive – artikuliert werden. Sie bilden die Basis für das gemeinsamen Handeln. Das wird zudem geleitet von den Werten Gemeinsam, Offen, Mutig und Professionell. Neben der Strategie wurden in 2019 essenzielle Grundlagen in der Verwaltung sowie bei internen und externen Kommunikationsstrukturen und -prozessen gelegt. Johannes Herber dankt Verwaltungsmitarbeiterin Josefine Bürgel für ihre hervorragende Arbeit in diesem Bereich.</p> <p>Der Finanzbericht 2019 wird vorgestellt. Johannes Herber erläutert die Einsparungen in den Bereichen Personal und Vereinsorganisation, insbesondere da keine adäquaten Räumlichkeiten für eine Geschäftsstelle gefunden werden konnten.</p>
7.2. Jahresbericht 2020	<p>Der Jahresbericht 2020 wird mit einem Video eingeleitet. Darin stellen Mitglieder die Arbeit des Vereins vor.</p> <p>Johannes Herber spricht seinen herzlichen Dank an alle Athlet*innen aus, die bei der Produktion des Videos mitgewirkt haben.</p> <p>Im Jahr 2020 hat sich die Mitgliederzahl von rund 500 bei der letzten Mitgliederversammlung auf 1002 Mitglieder erhöht. Dieser Erfolg konnte trotz der Corona-Situation und der daraus resultierenden Schwierigkeiten bei der aktiven Ansprache der Athlet*innen an ihren Trainingsstätten erzielt werden. Johannes Herber dankt der Referentin für Mitgliedermanagement Hannah Pohl für ihren Einsatz bei der Mitgliederansprache. Dank gilt ebenso Julia Hollnagel, Referentin für Marketing &amp; Kommunikation, die die Kommunikationskanäle des Vereins systematisch bedient.</p> <p>Johannes Herber beschreibt die großen Einschnitte, die die aktuelle Pandemiesituation sportlich, mental und beruflich für die Mitglieder bedeutet. Die Deutsche Sporthilfe hatte kürzlich in diesem Zusammenhang gemeinsam mit Athleten Deutschland eine Umfrage unter Athlet*innen durchgeführt. Erste Ergebnisse zeigen, dass es zunehmend finanzielle Probleme für die Athlet*innen geben kann. In diesem Zusammenhang dankt er den Förderern: dem BMI, der Deutschen Sporthilfe, der Bundeswehr, dem DOSB und den anderen Institutionen für die andauernde Förderung der Athlet*innen und die prompte Unterstützung in der veränderten Situation. Ein großer Dank für die Unterstützung geht auch an den Sportausschuss des Bundestags, dessen Mitglieder immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Athlet*innen haben.</p> <p>Johannes Herber berichtet von den Maßnahmen von Athleten Deutschland während der Pandemie und verspricht weiterhin Einsatz für den Schutz der Athlet*innen. Man werde sich außerdem dafür einsetzen, dass Wettkämpfe wieder stattfinden und somit der Sport wieder aufleben könne.</p> <p>Ein wichtiger, wenn nicht der wichtigste, Aspekt der Arbeit sei die direkte Unterstützung von Athlet*innen und ihrer Vertreter*innen gewesen. Ein Video stellt einige der Themenbereiche dar, in denen Athleten Deutschland die Mitglieder regelmäßig unter die Arme greift. Johannes Herber dankt Sascha Leutloff, Referent der Geschäftsführung und verantwortlich für den Bereich Athletenvertretung, für die unermüdliche Arbeit in diesen Bereich.</p> <p>Ein weiterer Dank geht an die Mitglieder des Legal Council. Das Council besteht aus RA André Soldner (Vorsitz), RAin Sylvia Schenk, RA Heiner Kahlert und RA Rico Kauerhof. Sie arbeiten pro bono für Athleten Deutschland und bieten den</p>

	<p>Mitgliedern eine rechtliche Erstberatung bei juristischen Problemen an. Das Jahr 2020 habe gezeigt, wie wertvoll diese Arbeit sei.</p> <p>Johannes Herber dankt außerdem allen Athletenvertreter*innen, die in ihren Verbänden arbeiten und als Multiplikator*innen und Botschafter*innen für Athleten Deutschland wirken.</p> <p>Die Arbeit von Athleten Deutschland sei auch international von Bedeutung, so Johannes Herber. Grundlegende Reformen des Sportsystems seien nur global realisierbar. Dafür kooperiert Athleten Deutschland mit nationalen und internationalen Athletenvertretungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren.</p> <p>Zu den Themen der internationalen Arbeit gehörten: die Regel 50 der Olympischen Charta, tiefgreifende Reformen der WADA und die Achtung der Menschenrechte im Sport allgemein.</p> <p>Johannes Herber stellt das Präsidium von Athleten Deutschland vor und dankt Maximilian Hartung (Vorsitzender), Manuela Schmermund (stellv. Vorsitzende), Amélie Ebert, Moritz Geisreiter, Elena Gilles, Jonathan Koch und Marc Zwiebler für ihren großen und kontinuierlichen Einsatz.</p> <p>Johannes Herber erläutert abschließend einige der Satzungsänderungen, über die später entschieden werden soll. Er nennt die Zielsetzungen: Unabhängigkeit, Klarheit, Gleichberechtigung, Werteorientierung und Diversität.</p> <p>Es folgen die für TOP 2 vorgesehenen Grußworte.</p> <p>Dagmar Freitag, Vorsitzende des Sportausschusses im Bundestag, bedankt sich für die Einladung und sendet, auch im Namen des Bundestages, einen herzlichen Gruß an die Teilnehmer*innen. Sie habe die bisherigen Aktivitäten von Athleten Deutschland interessiert beobachtet und den Eindruck gewonnen, dass Ziele hier nicht nur formuliert, sondern auch erreicht würden. Die deutschen Athlet*innen hätten jetzt eine wahrnehmbare Stimme und zwar öffentlich auf allen Kanälen. Auch die internationale Vernetzung Athleten Deutschlands sei beeindruckend. Frau Freitag wünscht Athleten Deutschland und seinen Mitgliedern alles Gute und versichert ihre weitere politische Unterstützung, nicht nur sportpolitisch, sondern auch in Bezug auf die Themen Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit.</p> <p>Beate Lohmann, Abteilungsleiterin Sport im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat begrüßt die Teilnehmer*innen, auch im Namen von Minister Horst Seehofer. Sie ermutigt alle, in dieser Zeit weiterhin stark zu bleiben. Die aktuelle Corona-Situation fordere alle, die Herausforderungen seien groß, jedoch stünden die Gesundheit aller und die Entwicklung und Umsetzung geeigneter Hygienekonzepte mit ausreichend Tests im Mittelpunkt. Athleten Deutschland habe in den vergangenen zwei Jahren einen beeindruckenden Aufbau vollzogen. Die von Seiten des Vereins aufgeworfenen Punkte seien stets berechtigt und verdienten volle Unterstützung. Auch Athleten Deutschlands Bemühungen um die WADA-Reform für einen dopingfreien Sport seien lobenswert. Frau Lohmann spricht ihren herzlichen Dank aus und versichert, zusammen mit dem BMI an der Seite Athleten Deutschlands zu bleiben. Sie wünscht allen Beteiligten erfolgreiche Olympische Spiele 2021.</p> <p>Johannes Herber ergänzt, dass das BMI immer ein offenes Ohr für die Belange Athleten Deutschlands habe. Er ruft die Athlet*innen dazu auf, den direkten Kontakt zu Frau Lohmann nicht zu scheuen. Man sei dankbar für die Erfahrungen der Athlet*innen.</p>
<p>Top 8 <i>Aktuelle Projekte</i></p>	

<p>8.1. Athletinnen D</p>	<p>Fabienne Königstein, Marathonläuferin, stellt das neue Projekt Athletinnen D vor.</p> <p>Fabienne Königstein beschreibt, wie sie mit der Idee das Thema Frauen im Leistungssport stärker in den Fokus zu rücken, auf Athleten Deutschland zugekommen sei. Themen wie zyklusbasiertes Training und Osteoporoserisiken würden im Ausdauersport viel zu wenig thematisiert. Auch Aufklärung gäbe es kaum. Zu weiteren Aspekten wie Unterschiede bei Preisgeldern, öffentliche Wahrnehmung und Mutterschutz gäbe es ebenso Diskussionsbedarf. Daraus sei ein Projekt entstanden, das im Grundsatz der Frage nachgeht, was es bedeute heutzutage Spitzensportlerin zu sein. Welche besonderen Herausforderungen, Bedürfnisse und Wünsche bestünden. Zur Beantwortung dieser Fragestellungen würden qualitative Interviews und Fokusgruppen durchgeführt. Fabienne Königstein dankt der Ingeborg-Gross-Stiftung für die Finanzierung des Projekts.</p> <p>Johannes Herber ergänzt, dass erste Ergebnisse Anfang 2021 erwartet würden. Er ermuntert weiterhin die Teilnehmer*innen, mit ihren Themen an Athleten Deutschland heranzutreten.</p>
<p>8.2. Athlet*innen gegen Rassismus</p>	<p>Alexandra Ndolo, Fechterin, stellt im Gespräch mit Johannes Herber die Arbeit der Arbeitsgruppe gegen Rassismus vor. Die AG sei als Reaktion auf den gewaltsamen Tod von George Floyd in den USA im Mai dieses Jahres und der daraus resultierenden „Black lives matter“-Bewegung gegründet worden.</p> <p>Die AG habe bisher vier Maßnahmenbereiche identifiziert: (1) Sensibilisierung und Aufklärung; (2) Bekenntnisse von Verbänden und klare Regeln; (3) Anlaufstellen und (4) Empowerment.</p> <p>Maximilian Hartung berichtet von der Teilnahme an der 44. Sportministerkonferenz am vergangenen Donnerstag. Dort sei ein substanzieller Beschluss zur Haltung gegen Rassismus gefasst worden, der die Rolle der Athlet*innen als Impulsgeber*innen unterstreiche.</p>
<p>8.3. Prävention sexualisierter Gewalt</p>	<p>Maximilian Klein berichtet zum Engagement von Athleten Deutschland im Themenbereich „Prävention von sexualisierter Gewalt im Spitzensport“. Er habe im Oktober 2020 an einem öffentlichen Hearing der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs teilgenommen. Es sei eine berührende Mischung aus sehr persönlichen Erfahrungsberichten und der Darstellung der aktuellen Haltung von Verbänden und Politik gewesen. Für Athleten Deutschland sei das Hearing ein Auftakt für weitere Handlungsschritte gewesen. Verschiedene Maßnahmen würden in den kommenden Monaten geprüft werden.</p> <p>Sylvia Schenk, Mitglied des Legal Council, ergänzt, das Thema spiegele strukturelle Abhängigkeiten im Spitzensport wider, aus denen leicht Gefahrensituationen erwüchsen. Sie appelliert an die Teilnehmer*innen, den Anfängen zu wehren, bereits Witze und anzügliche Sprüche seien der Beginn von sexualisierter Gewalt. Sie empfiehlt den Ombudsmann des DOSB, Felix Rettenmeier, als Ansprechpartner. Sie selbst stelle sich ebenso zur Verfügung.</p> <p>Aus dem Kreis der Teilnehmer*innen ergänzt Tobias Preuss, Athletenvertreter Wasserball, es sei großartig von Athleten Deutschland, dieses Thema proaktiv aufzunehmen. Die Prävention von sexualisierter Gewalt müsse stärker in der Trainerausbildung verankert werden.</p> <p>Beate Lohmann betont die Wichtigkeit des Themas für das BMI. Maßnahmen zur Bekämpfung von sexualisierter Gewalt habe man deshalb zur Fördervoraussetzung gemacht. Frau Lohmann ermutigt die Athlet*innen, Vorfälle anzusprechen. Jede Form von Machtmissbrauch müsse transparent gemacht werden.</p>

	<p>Maximilian Hartung schließt den öffentlichen Teil der Veranstaltung und bedankt sich bei allen Gästen und Redner*innen. Der Versammlung pausiert zwischen 15:48 Uhr und 16:00 Uhr.</p>
	<p>Johannes Herber erläutert, dass das Abstimmungstool aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht funktioniert.</p> <p>Maximilian Hartung fragt die Stimmberechtigten (Athletenverter*innen), ob alle einer offenen Abstimmung zustimmen würden. Dem Vorschlag, die Chatfunktion für die Abstimmung zu verwenden, stimmen alle anwesenden Athletenvertreter*innen einstimmig zu.</p> <p>Als Prozedere wird vereinbart, für die Beschlussfassung die 1, 2 oder 3 einzugeben. 1 = Zustimmung; 2 =Ablehnung; 3 = Enthaltung.</p>
<p>TOP 9</p> <p><i>Satzungsänderung gemäß Vorlage</i></p> <p><i>Beschlussvorlage</i></p>	<p>Maximilian Hartung erläutert kurz die Historie zur Satzungsänderung. Im Jahr 2017 sei Athleten Deutschland bei der Vollversammlung der Athletenvertreter*innen des DOSB mit 45 Athletenvertreter*innen gegründet worden. Das Vereinsmodell sei nach den damaligen Gegebenheiten – Ehrenamt, keine finanziellen Mittel, keinerlei Struktur – gestaltet worden. Sie solle an die Entwicklung – das Mitgliederwachstum, die Professionalisierung, die gestiegenen Ressourcen – angepasst werden.</p> <p>Johannes Herber ergänzt die Ziele - Unabhängigkeit, Gleichberechtigung, Inklusion, Diversität, Praktikabilität, Klarheit und Werteorientierung - der Satzungsänderungen. Zusätzlich erläutert er einige der geänderten Paragraphen und die Auswirkungen der Änderungen.</p> <p><b>Beschlussfassung:</b>  <b>Die Satzungsänderung wird gemäß Beschlussvorlage mit 21 Zustimmungen, 0 Ablehnungen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.</b></p>
<p>TOP 10</p> <p><i>Finanzen &amp; Haushalt</i></p>	
<p>10.1. Jahresbericht 2019</p> <p><i>Beschlussvorlage</i></p>	<p>Johannes Herber stellt den Finanzbericht 2019 gemäß des an das Bundesverwaltungsamt übermittelten Verwendungsnachweises vor. Die Einnahmen beliefen sich auf rund 405 000 Euro, bei Ausgaben von rund 393 000 Euro. Die Differenz sei an das Bundesverwaltungsamt zurück überwiesen worden.</p> <p><b>Beschlussfassung:</b>  <b>Der Jahresbericht 2019 wird gemäß Beschlussvorlage mit 21 Zustimmungen, 0 Ablehnungen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.</b></p>
<p>10.2. Bericht zur Kassenprüfung 2019</p>	<p>Die gewählte Kassenprüferin Nadine Apetz erläutert kurz den Ablauf der Kassenprüfung 2019. Gemeinsam mit dem zweiten Kassenprüfer Daniel Herrmann erhielten beide im Herbst 2020 die zur Prüfung erforderlichen Unterlagen. Diese wurden stichprobenartig auf Fehler und Widersprüche überprüft. Die Prüfung hat keinen Grund zur Beanstandung ergeben. Daher empfehlen sie die Entlastung des Präsidiums für das Haushaltsjahr 2019.</p> <p>Johannes Herber dankt beiden für ihre Arbeit.</p>
<p>10.3. Entlastung des Präsidiums/ Geschäftsführers</p> <p><i>Beschlussvorlage</i></p>	<p><b>Beschlussfassung:</b>  <b>Die Entlastung des Präsidiums und des Geschäftsführers wird gemäß Beschlussvorlage mit 21 Zustimmungen, 0 Ablehnungen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.</b></p>

<p>10.4. Zwischenbericht Finanzplanung 2020</p>	<p>Johannes Herber stellt den Zwischenbericht zum laufenden Haushaltsjahr vor. Zum 14. Oktober 2020 beliefen sich die Einnahmen aus den abgerufenen Bundesmitteln auf rund 315 000 Euro, die Ausgaben auf rund 237 000 Euro. Zusätzlich seien 30 000 Euro von der Ingeborg-Gross-Stiftung für das Projekt „Athlet*innen D“ akquiriert worden.</p>
<p>10.5. Haushaltsplanentwurf 2021</p> <p><b>Beschlussvorlage</b></p>	<p>Johannes Herber stellt den Haushaltsplanentwurf 2021 vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangspunkt für die Erstellung des Haushaltsplanentwurfs ist ein Gesamtbudget von 450.000 EUR. Diese Summe entspricht der Höhe der Bundesförderung aus 2020 und ist im aktuellen Haushaltsentwurf des Bundestags für 2021 entsprechend vorgemerkt.</li> <li>• Etwa 67 % der geplanten Ausgaben entfallen auf das Personal. Dieser hohe Personalkostenanteil erklärt sich durch die fortschreitende Überführung der Vereinsarbeit vom Ehren- in das Hauptamt.</li> <li>• Die hohen Budgets für „Personal“ und „Mitgliederbetreuung“ signalisieren eine stärkere Priorisierung des Austauschs mit den Mitgliedern und deren Stärkung durch Aufklärungsmaßnahmen (z.B. Workshops mit Athletenvertreter*innen).</li> <li>• Der Hauptkostenanteil unter „Vereinsorganisation“ begründet sich in der Anmietung und Ausstattung von Büroräumen, die den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ein angenehmes Arbeitsumfeld schaffen und gleichzeitig als Anlaufstelle für Mitglieder und Partner fungieren sollen. Darüber hinaus werden hier alle Kosten für allgemeine Administration und Organisation (z.B. Steuerberatung, Lohnbuchhaltung, Versicherungen, etc.) zusammengefasst.</li> <li>• Die Berechnung der Reisekosten basiert auf einer perspektivischen Planung der Reisen der Präsidiumsmitglieder und des Geschäftsstellenpersonals zu Sitzungen, Konferenzen und anderen öffentlichen Terminen.</li> <li>• Der Verein hat das Ziel, Eigenmittel durch Fundraising, Sponsoren und gegebenenfalls Vermarktung zu akquirieren.</li> </ul> <p>Die geplanten Ausgaben sollen sich auf folgende Bereiche verteilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kommunikation: 36.800,00 €</li> <li>2. Mitgliederbetreuung: 26.136,00 €</li> <li>3. Vereinsorganisation: 80.173,00 €</li> <li>4. Personal: 299.744,28 €</li> <li>5. Politik: 7.146,72 €</li> </ol> <p>Maximilian Hartung ergänzt, es sei immer Ziel des Vereins gewesen, ein kompetentes und gutes Team zusammenzustellen. Dies sei im Jahr 2020 gelungen und erkläre die Verschiebung der Ausgaben von der Finanzierung von externen Dienstleistern zur Finanzierung des eigenen Personals.</p> <p>Maximilian Hartung betont, die Mittelakquise sei für den Verein sehr wichtig. Er ermutigt die Teilnehmer*innen bei der Suche nach Spender*innen zu unterstützen. Der Verein sei widerstandsfähiger, wenn er über unterschiedliche Finanzierungsquellen verfüge</p> <p><b>Beschlussfassung:</b></p> <p><b>Der Haushaltsplanentwurf 2021 wird gemäß Beschlussvorlage mit 21 Zustimmungen, 0 Ablehnungen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.</b></p>
<p>TOP 11</p> <p><i>Offene Diskussion &amp; Feedback</i></p>	<p>Manuela Schermund dankt allen Teilnehmer*innen und den Organisator*innen. Ihr habe die Aufbereitung der Mitgliederversammlung sehr gefallen. Sie bittet alle Anwesenden, ein Feedback zur Mitgliederversammlung zu geben.</p>

	Aus dem Kreis der Mitglieder meldet sich Julius Peschel, Athletenvertreter aus dem Rudern. Die Mitgliederversammlung sei toll aufbereitet worden und die Wertschätzung füreinander sei spürbar. Er sei gerne Teil von Athleten Deutschland.
TOP 12 <i>Schlusswort und Verabschiedung</i>	Maximilian Hartung dankt der Geschäftsstelle für die gute Vorbereitung der Mitgliederversammlung und betont, dass die unabhängige Athlet*innenvertretung nirgends so professionell sei wie in Deutschland. Er schließt die Mitgliederversammlung um 16:59 Uhr.

X

Protokollant\*in



X

Sitzungsleiter\*in

